

HÖRBAR

JAZZ'N'MORE-TIPP



**DANIEL SCHLÄPPI/
MARC COPLAND**
More Essentials

Daniel Schläppi (b), Marc Copland (p)
(Catwalk CW 150013-2/catwalkjazz.com)

2012 sorgten der Berner Bassist Daniel Schläppi und dessen amerikanischer Partner Marc Copland am Piano mit dem gemeinsamen Album "Essentials" für musikalische Furore. Nun, drei Jahre später, legen die beiden mit "More Essentials" nach. Die das Publikum, aber auch die beteiligten Musiker selbst beglückende Zusammenarbeit hat sich in der Zwischenzeit hörbar vertieft, was insbesondere in den Standards durchklingt. Ein an und für sich bekannter Song wie Jerome Kerns "Yesterdays", hier in neunminütiger Länge, mutiert beispielsweise zu einem musikalischen Kammerstück, dessen Geheimnis letztlich nicht ganz gelüftet wird. Hingegen lässt Horace Silvers "Song For My Father" vom ersten Takt an wohlige Gefühle aufkommen. In Bezug auf das Zusammenspiel mit Marc Copland spricht Daniel Schläppi von einem "musikalischen und menschlichen Einverständnis", das sich schon beim ersten Treffen "nach wenigen Sekunden und gespielten Noten" eingestellt habe. "Ich kann mich", so Schläppi, "an keinen Moment erinnern, in dem unser Interplay nicht inspiriert und stimmig gewesen wäre, da wir beide jederzeit voll konzentriert und aufmerksam sind. Vier Tourneen und zwei CD-Aufnahmen haben uns beide unser Zusammenspiel verinnerlichen lassen. Wir treffen uns nach einigen Monaten Funkstille zum Tourneestart in Deutschland und fangen unser Eröffnungskonzert an, ohne auch nur ein Stück angespielt zu haben, und die Magie ist vom ersten Moment an da."

Georg Modestin